Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.
Importeure von
Thee und Kaffee!
4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 17. August 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten

Paul Leyther, Mädchen, 15. August.
Wm. Johnson, Mädchen, 13. Aug.
John Wiles, Knabe, 15. August.
John Creak, Mädchen, 14. August.
Friedrich Schluder, Knabe, 14. Aug.

Heirathen.

Bernard Rausch mit Agnes Haywood.
John H. Bostios mit Henrietta Gardner.
Wm. Guernsey mit Susan Johnson.

Todesfälle.

Oskar Bemer, 22 Monate, 15. August.
Thomas Charles, 55 Jahre, 16. August.
August Alton, 48 Jahre, 14. August.
Mary Conway, 2 Jahre, 15. Aug.
Dora L. Snyder, 22. Jahre, 15. August.
Mary Heshion, 38 Jahre, 14 August.
Emma Spenke, 20 Jahre, 14. August.
J. J. Williams, 44 Jahre, 12. August.
Catharina Tausch, 73 Jahre, 15. August.
Mary Raymond, 33 Jahre, 10. August.
Ella Lawton, 62 Jahre, 14. August.

☞ Heute Abend ist regelmäßige Sitzung der Councilmen.

☞ Der Polizist Meek stieß sich ein Stück Draht in den linken Fuß.

☞ Ein Tim Splann gehöriges Fuhrwerk wurde gestern Nachmittag von der West Market Straße weg gestohlen.

— Ein guter Wächter der Gesundheit sind Dr. August König's Hamburger Tropfen, denn sie reinigen das Blut. Fünfzig Cents die Flasche.

☞ Claude Carlysle wurde gestern Nachmittag erwischt, als er mit dem Fuhrwerk von W. B. Allen in Indianola davonjagen wollte, und wurde verhaftet.

☞ Die County-Commissäre hatten heute eine Extrasitzung um die Angebote für Extrarbeiten am neuen Arbeitshaus entgegenzunehmen.

☞ Dr. Winne erkrankte gestern während des Gottesdienstes in der ersten Baptistenkirche und mußte nach seiner Wohnung an Ohio Straße gebracht werden.

☞ August Alton, der Deutsche, welcher kürzlich in Wahnsinn verfiel, ist gestern im Irrenasyl gestorben und wurde heute Nachmittag von der Wohnung seiner an Süd Tennessee Straße wohnenden Familie aus, beerdigt.

☞ Ein aus Frauen bestehender Base Ball Club ist gestern Nacht hier durchgereist. Im Club befinden sich auch zwei Indianapolis erinnen. Eines der Mädchen, Elsie James, hat sich vor 2 Monaten dem Club angeschlossen, und ist zu diesem Zwecke von zu Hause fortgelaufen.

— Achtzehn Jahre hatte Herr Professor A. C. Donaldson an den heftigsten rheumatischen Schmerzen gelitten, hatte die besten Aerzte consulirt, die berühmtesten Bäder besucht und die verschiedensten electrischen Apparate und Heimittel ohne Erfolg angewandt. Schließlich gebrauchte er St. Jakobs Oel und wurde geheilt.—„Courier-Journal," Louisville, Ky.

☞ Wir berichteten schon, daß der Harugari Sängerchor demnächst in den Besitz einer Fahne kommen wird. Nun haben die Damen die Sache in die Hand genommen und gestern hatten sie zu diesem Zwecke eine Versammlung.

☞ Der 60jährige James Brennan, der arm und verlassen im Armenhaus gelebt, ist auch arm und verlassen gestorben. Er wurde gestern todt in einem Anbau der Anstalt gefunden. Er hat seit langer Zeit an Asthma gelitten, und man glaubt, daß dieses Leiden die Todesursache sei.

— Frau Tschentscher hat ihr Kosthaus nach No. 150 Ost Ohio Straße, Ecke Alabama Straße verlegt. Junge Leute, welche Kost und Wohnung suchen, werden daselbst auf's Beste akkommodirt und finden eine angenehme Heimath.

☞ Unsere Leser erinnern sich vielleicht noch eines gewissen Dr. Makk, des Herausgebers der Volkszeitung in Rochester, N. Y. Derselbe hielt während der Garfield-Hancock Campagne im Volksgarten, jetzt Centralgarten, eine republikanische Campagnerede. Besagter Makk ist dieser Tage wegen Bigamie verhaftet worden. Es ist nämlich nach Rochester eine Frau aus Ungarn gekommen, welche vorgiebt, vor zwanzig Jahren sich mit Makk in Bukarest verheirathet zu haben. Nach siebenjähriger Ehe habe er sie verlassen und sei nach Amerika ausgewandert, wo er sich nochmals verheirathet habe.

Glücklich abgelaufen.

Als Gouvernör Gray und seine Familie gestern Nachmittag auf der Michigan Road von Crown Hill nach Hause fuhren bemerkten sie drei farbige junge Leute, die sich am Flußufer im Scheibenschießen übten. Plötzlich vernahmen sie einen Schuß, der in unmittelbarer Nähe gefallen war, und die Damen im Wagen bestanden darauf, daß die Kugel in den Wagen gefahren sei. Gouvernör Gray suchte sie zu beruhigen, aber auf ihre Bitten sah man nach, und fand in der That, daß der Rücksitz des Wagens von einer Kugel getroffen worden war, die wenn sie um ein paar Zoll höher gefahren wäre, sicherlich eine der Damen getroffen hätte.

Der Gouverneur stieg aus, und stellte die Schützen zur Rede, diese aber versicherten, daß der Schuß ein zufälliger gewesen sei, und man fuhr weiter. Es dürfte indeß nichts schaden, wenn solche Fahrlässigkeit von Seiten dieser Bursche nicht ganz unbestraft ausginge.

Die Staatsbeamten auf Reisen.

Es scheint, daß auch die Staatsbeamten, d. i. die Behörde, welche die Polizeicommissäre einsetzt, wie die Katze um den heißen Brei um die Morrison Affaire herumgehen.

Zur Zeit als die Anklagen gegen den Polizeikommissär Morrison erhoben wurden, befand sich der Gouverneur auf Reisen und die Untersuchung konnte nicht stattfinden, bis der Gouverneur zurückkam. Ehe die Untersuchung stattgefunden hatte, begab sich Staatsauditor Rice in die Sommerfrische und der Board konnte deshalb bis jetzt keine Entscheidung in der Angelegenheit treffen.

Nun kam gestern Staatsauditor Rice zurück, aber nun ist der Staatsschatzmeister Cooper ausgeflogen und es heißt bestimmt, daß ehe Herr Cooper zurück kommt, Staatssekretär Myers auf Reisen gehen wird. Auf diese Weise wollen die Staatsbeamten die unangenehme Aufgabe, eine Entscheidung in der Morrison-Angelegenheit zu treffen, auf die lange Bank schieben.

Mayors-Court.

Frank Steadman wurde wegen Friedensstörung bestraft.

George Burns hatte sich wegen Schlägerei, Trunkenheit und Widersetzlichkeit bei der Verhaftung zu verantworten. Er wurde wegen der ersten beiden Vergehen bestraft.

Claude Carlisle, ein kleiner Bengel im Alter von 8 bis 9 Jahren, hatte sich in das auf der Straße stehende Buggy des Herrn A. B. Allen gesetzt und war damit zum Zwecke einer Spazierfahrt losktutschirt. Er war wegen Diebstahls angeklagt, wurde aber, weil er ziemlich rasch gefahren war, und um ihm eine Lektion zu geben, wegen Grausamkeit gegen Thiere bestraft.

Lawson Shafer wurde wegen Getränkeverkaufs nach 11 Uhr prozessirt. Er sagt, das Getränke, das er verkauft habe, sei Ginger Ale gewesen. Der Mayor hat den Fall noch nicht entschieden.

Die Verhandlungen gegen Maude St Clair wurden bis Mittwoch aufgeschoben.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminalgericht.

Dr. Deerbaugh, angeklagt den Tod der Frau Hensley durch eine Abortion herbeigeführt zu haben, wird prozessirt.

Geschäftsverlegung.

Unsern Kunden und Freunden sowie dem Publikum zur gefälligen Notiz, daß wir unsere Schmiede und Wagenmachergeschäft von No. 351 und 353 Madison Avenue nach No. 447 Süd Delaware Straße verlegt haben. Alle Sorten Fuhrwerke werden nach Bestellung angefertigt, ebenso werden Reparaturen etc. auf's Beste besorgt. Pferdebeschlagen eine Specialität. Um geneigten Zuspruch bitten

Henry Glattfelder
Nicholas Kayser.

☞ Die Vaterschaftsklage der Susan Johnson gegen William Guensey wurde durch eine Heirath „gesettelt."

☞ Wir beginnen heute mit der Veröffentlichung einer sehr fesselnden Erzählung von Clarissa Lohde, betitelt: „Trübe und lichte Tage."

— Nicht zu vergessen! Kohlen aller Sorten. Die beste Qualität so niedrig wie der Niedrigste von Kuhn & Rhodes, No. 13 Virginia Ave. und Ecke Nay und Madison Avenue.

☞ R. N. Leatherwood verklagte heute Horace R. Allen, um $1,000 für 3 000 Minenaktien zu erlangen, die er dem Verklagten verkauft hatte.

☞ Minnie Kehling suchte heute im Gericht um die Erlaubniß nach, das ihr und ihrem Manne William gehörige Eigenthum verkaufen zu dürfen, damit sie ihre zwei Kinder ernähren könne, da ihr Mann nicht für sie sorge.

☞ Die Nachricht traf heute hier ein, daß gelegentlich eines Streites zwischen Charles Gillinger und William Quiser, 12 Meilen dieseits von Richmond, Ersterer in den Mund geschossen wurde. Quiser ist entflohen.

☞ Das Comite, welches die Dowling Affaire zu untersuchen hatte, wird heute Abend nur über das Ergebniß der Untersuchung berichten. Nachdem dies geschehen, steht es dem Stadtrath zu, das betreffende Comite zu beauftragen, Anklagen gegen Dowling zu erheben, und dieselben in Uebereinstimmung mit dem Gesetze untersuchen zu lassen.

Unter Vormundschaft.

Heute Vormittag reichte Herr Phil. Rappaport in der Circuit Court ein Gesuch ein, Aug. Köber unter Curatel zu stellen, weil derselbe Gewohnheitssäufer sei und sein Vermögen verschwende.

Herr Rappaport bezog vor einiger Zeit für Köber etwas über $2000 aus Deutschland und behielt auf Verlangen Köber's das Geld in Verwaltung. Das Meiste davon ist zur Zeit auf erste Hypothek ausgeliehen. Köber erwies sich als Trunkenbold und verpulverte trotz aller Ermahnungen des Herrn Rappaport in verhältnißmäßig kurzer Zeit eine bedeutende Summe. Dann und wann arbeitete er einige Wochen auf dem Lande, sobald er aber in die Stadt kam, und anfing zu trinken, dann war es vorbei mit allen guten Vorsätzen.

Sehr häufig verweigerte ihm Herr Rappaport Geld, dann legte Köber aber bei irgend einem Wirth einen Pump an, und Herrn Rappaport blieb dann nichts anders übrig, als die Schuld zu bezahlen.

Seit 8 bis 10 Tagen befindet sich Köber nun wieder auf dem Bummel. Schon oft hatte Herr Rappaport ihm damit gedroht, ihn vom Gerichte unter Curatel stellen zu lassen, aber auch dies half nichts. Heute Vormittag kamen Hr. Peter Leser u. Chas. Werbe zu Herrn Rappaport und verlangten von ihm die Herausgabe des Köber'schen Vermögens. Zu diesem Behufe zeigten sie eine von Köber unterschriebene Vollmacht.

Herr Rappaport verweigerte die Herausgabe und begab sich statt dessen sofort in die Circuit Court und reichte ein Gesuch um Ernennung eines Vormundes für Köber ein.

Woher kommt der Ausdruck „O. K."

Es herrscht bekanntlich allgemein der Glaube, daß der englisch-amerikanische Ausdruck "O. K." den Präsidenten Andrew Jackson zum Urheber habe, der einmal ein Schriftstück mit "all correct," (ganz richtig) bezeichnen wollte und dies aus angeblicher ungenügender Kenntniß der englischen Rechtschreibung durch die Buchstaben „O. K." that.

Im „American Magazine of History" wird nun angeführt, daß die Bezeichnung „O. K." der Sprache der Choctaw-Indianer entnommen ist, welche das Wort „oke" besitzt, das „okäh" ausgesprochen wird und soviel bedeutet, als „das ist wahr", oder „das ist so. Dieses Wort der Choctow-Indianer habe nun Gen. Andrew Jackson, der noch 1812 wiederholt mit den Choctow-Indianern in Berührung kam, sich angeeignet, und wenn er Schriftstücke mit „O K." zeichnete, so habe er nur einen seiner Zeit im Süden gebräuchlichen Ausdruck benützt, ohne je geglaubt zu haben „O. K." seien die Anfangsbuchstaben der Worte "all correct".

General Jackson war, schreibt die erwähnte Zeitschrift, kein Gelehrter, aber er kannte die englische Ortographie zu gut, als daß er einen solchen Schreibfehler verübt haben könnte. Er wollte sich, wenn er „O. K." schrieb, nur nach Art der Choctow-Indianer ausdrücken, woraus aber seine politischen Gegner, die Whigs, Kapital zu schlagen suchten, indem sie ihn als unwissenden Menschen hinstellten.

Lewis Hand Fire Extinguisher.

Dies ist ein kleiner Apparat, mit einer chemischen Flüssigkeit gefüllt, womit man ein Feuer leicht, schnell und sicher im Entstehen löschen kann. Derselbe ist bequem zu handhaben, sehr billig und nach den Zeugnissen Derjenigen, welche ihn schon benutzt haben, vortrefflich. Agenten für den Staat sind Follett & Co., 64 Nord Pennsylvania Str. Agent für die Stadt ist Fred. Merz, Vance Block.

Büchertisch.

Rundschau. Ein Blatt für freies Menschenthum und geistiges Turnen. Mehrere Nummern dieser von Fritz Schütz in Carver, Minn. herausgegebenen Monatsschrift sind uns auf einmal zugekommen. Herr Schütz hat besonders in sozialen Fragen eigenthümliche Ansichten, mit denen wir nicht immer übereinstimmen können, nichts destoweniger finden wir das Blatt immer interessant. Jede Nummer enthält eine Fülle anregenden und belehrenden Lesestoffs, und Freidenker und Turner sollten das Blatt, welches bloß $1 per Jahr kostet, recht fleißig lesen.

Bauermit.

W. J. Holliday, Reparatur an Haus No 241 N. Meridian Str. $800.

Der kleine Stadtherold.

Frl. Carrie Rohner feierte gestern ihr 19. Wiegenfest. Mitglieder des Liederkranz brachten ihr ein Ständchen.

Die Gattin des Herrn Christ Michel, welche vor einigen Monaten zu dem Zwecke nach Deutschland reiste, um ihre Mutter zu holen, ist gestern wohlbehalten mit derselben hier eingetroffen.

— Kanzelzeugniß hat stets Gewicht. Hier ist was der Ehrw. W. H. Becher, ein wohlbekannter hochangesehener Geistlicher, 66 Park Avenue, Chicago, Ills., von Athlophoros, dem mächtigen Eigenmittel gegen rheumatische und neuralgische Krankheiten, sagt: „Ich habe Athlophoros, daß mächtige Heilmittel gegen Rheumatismus und Neuralgie, genügend probirt um überzeugt zu sein, daß es Neuralgie, Hüften- und entzündlichen Rheumatismus heilt und alle scharfen Schmerzen des chronischen Rheumatismus beseitigt. Ich empfehle meinen Freunden es zu probiren um sich zu überzeugen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Addison L. Roache an Mahala Shoemaker, Lot 21 und 22 in Block 5 sowie Lot 4 in Block 9 und Lot 14 in Block 22 $400.

Addison L. Roache an Andrew J. Hughes, Lot 6 in Block 43 in Nord Indianapolis. $75.

Harry J. Milligan, Trustee, an John A. Brumley, Lot 870 in Fletcher u. A. Sub. von Outlot 94 bis 98 und die südliche Hälfte von 91. $660.

Jakob H. Stucker an John H. Caffee, Theil von E. ½ N. W ¼ und Theil von W. ½ N. E. ¼ Sec. 29, Tp. 19 N. von R. 3 E., sowie Lots 1, 28, 29, 50 bis 55 in Augusta. $11,000.

John H. Caffee an Jacob H. Stucker, Theil von Lot 5 und 6 in Square 44. $12,000.

August Wocher u. A. an Indianapolis Malleable Iron Co., Theil von N. E und N. W. ¼ Sec. 4, Tp. 15, N. R. 8 E. $480.

Charles E. E. Holloway an Sarah A. Smith, Lots 5 und 6 in Walters E. Woodlawn Add. $350.

Wm. Wallace, Receiver an Rebecca Burk, Lot 93 in Ingram Fletcher's Subd. von Lots 1 und 2 in J. Fletcher's Oak Hill Add. $100.

Calvin Newhouse an Wm. R. Newhouse, Theil von W. ½ N. W. ¼ Sec. 13 Tp. 16 N. von R. 4 E. $100.

Henry C. Beatch an John J. Cooper, Lot 13 in Drake und Mayhew's 1. Add. $1,000.

Nicholas Ohmer an Mary E Hay, Lot 4 in Downey und Ohmer's Add. in Irvington. $27 5

☞ Nächsten Sonntag findet in Harmoning's Grove ein Privat-Picnic des Liederkranz statt.

☞ Ein Reisender von New York der im Bates Hause logirte und sich schon seit einer Woche an einer Spree befindet, leidet am Säuferwahn und ist zur Zeit im Stationshause.

☞ Wir berichteten am Samstag, daß in der Nähe von Rockville, Park County, ein Farmer an der Rotzkrankheit gestorben sei. Dr. Metcalf vom Staats-Gesundheitsrath begab sich in Begleitung des Thierarztes Pritchard nach dem betreffenden Orte um zu untersuchen, ob dort Pferde an der Krankheit leiden. Sie erfuhren, daß vier Pferde und ein Maulesel von der Krankheit befallen waren und ordneten die sofortige Tödtung der Thiere an. Die Thiere, welche in der letzten Zeit mit den erkrankten Thieren in Berührung gekommen waren, wurden unter Quarantäne gestellt.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ John Kealing warf gestern mit Steinen nach dem Fenster seiner Frau, die ihn verlassen hat. Er glaubte die Frau zu treffen, statt dessen traf er das Geschirr in der Küche, und George Taylor an der Pendleton Pike, in dessen Haus die Frau wohnt, jagte dem streitbaren Gatten einige Schüsse nach, ohne ihn jedoch zu treffen.

Tags vorher hatte Kealing einen Mann Namens Wm. Rash, der an dem Zwiespalt mit seiner Frau Schuld tragen soll, tüchtig durchgebläut. Ehe er diese Heldenthat vollbrachte war er bei Squire Pease und sagte demselben, was er vor habe, daß er nach vollbrachter That sich schuldig bekennen wolle, und daß der Squire ihn dann gnädig ablassen solle. Squire Pease warnte Kealing das zu thun, und als Kealing trotzdem die Prügel ausbezahlte und dann vom Squire eine Quittung dafür haben wollte, sagte der Squire, daß die geschlagene Partei zu diesem Zwecke zugegen sein müsse, und ließ Rash vorladen. Rash hatte aber bereits dem Staatsanwalt Harding die Sache mitgetheilt, da er Kealing im Kriminalgericht prozessirt sehen wollte. Harding hatte daraufhin seinen Gehülfsanwalt der bei Squire Pease als Staatsanwalt fungirt, instruirt, die Sache ihm zu überlassen und sie beim Friedensrichter nicht weiter zu verfolgen. Das behagte aber wahrscheinlich Herrn Pease gar nicht und deshalb spielte er heute Friedensrichter und Staatsanwalt in einer Person und überwies Kealing dem Kriminalgericht.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 32 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029 59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend

Mozart-Halle!
No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.
Das größte, schönste u. älteste Lokal in der Stadt
Getränke aller Art, sowie kalte Speisen.—Vorzügliche Bedienung.
Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.
Jacob Bos, Geschäftsführer.

John Weilacher,
Saloon u. Billiard-Halle,
83 N. Pennsylvania Str.

Eine große Partie
Stickereien
soeben erhalten.
1796 Yards zum halben Preise.
Stickereien
zu 12 1/2c per Yard,
zu 15c per Yard,
zu 25c per Yard,
zu 30c per Yard.
☞ Die größte Bargains, welche je offerirt wurden.
L. S. Ayres & Co.

Jefferson-Haus.
Deutscher Gast-Hof!
— nebst —
Wein- und Bierwirthschaft
61 & 63 Ost Süd Straße.
Indianapolis, Ind.
John Henry Grünert,
Eigenthümer.

Bremen nach Indianapolis
$23.00.
Hamburg nach Indianapolis
$21.50.
FRENZEL BROS.
Merchants National Bank,
S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Bau- und Unterlage-
Filz!
Zwei- und dreifaches Dachmaterial.
Dach-Filz, Pech,
Kohlen-Theer,
Dach-Farben 2c.
SIMS & SMITHER,
169 West Maryland Str.

Lampen!
in größter Auswahl.
Gasolin- und Oel-Oefen
gereinigt und reparirt.
Gasolin und Oel
— bei —
F. P. Smith and Co.,
30 und 32 Nord Illinois Straße.
☞ Telephon 707.

Korbwaaren,
Holzwaaren,
Eck-Bretter,
Schaukelstühle,
Allerlei Haushaltungs-Artikel.
Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Straße.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,
No. 49 Ost Washington Straße.
Indianapolis, Ind.
Collektionen, Wechsel auf das Ausland. Zinsen auf Depositen. Aufbewahrung von Werthgegenständen.
Jos. A. Moore.

Bern. Vonnegut,
ARCHITECT,
Vance Block, Zimmer No. 62
☞ Elevator.
Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

— Die beste —
Wasch-Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
☞ Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Dachbedeckung!
Pech- und Kies-Anstrich. Gummi- und Asphalt-Dächer!
Angefertigt und reparirt.
Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Schindel-Dächern gezollt.
Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.
Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.
G. O. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
☞ Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Wenn Sie den vollen Werth für den Betrag ihres Geldes wollen, kaufen Sie Ihre Stiefel und Schuhe zu billigen Preisen bei
Jos. E. Hays, No. 37 Ost Washington Straße.

Fleisch-Laden
— von —
RUDOLPH BOETTCHER,
No. 47 Süd Delaware Straße
Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Hintwurst, Wienerwurst, Bratwurst, Leberwurst, u. s. w.
☞ Preise mäßig. Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.
☞ Erkundige Dich nach dem Preise.
The Machine and Steel Pully Company,
einzige Fabrikanten.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
No. 77 Nord Delaware Straße,
☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, John Hommown,
Leichenbestatter.
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Spezial-Verkauf!
Knaben Geschäftsanzüge
für 13 — 17jährige Knaben, werden in ganz Indiana für $6 verkauft, zu
$2.75.
Gute Moleskin Hosen im Werthe von $2.00
95 Cents. Unser Preis. 95 Cents.
ORIGINAL EAGLE CLOTHING COMP.,
No. 5 & 7 West Washington Straße.

Troy
Dampf-Wäscherei,
160 Nord Delaware Str.,
nahe der Massachusetts Ave.
JOHN KIDD, Eigenthümer.
Vorzügliche Arbeit!
Prompte Ablieferung!
T. W. Rynn, Geschäftsführer.
☞ Spitzen-Vorhänge werden nach dem neuesten Verfahren gereinigt. Aufträge per Expreß werden sofort ausgeführt.
Telephon 135.

Dr. O. G. Pfaff,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
— Nachfolger des —
Dr. H. O. Pantzer,
Office und Wohnung:
425 Madison Avenue.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 293.

Neue Wirthschaft.
Dem Publikum im Allgemeinen und speziell den Bewohnern der Süd'seite diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine neue Wirthschaft an der
Ecke von Ost Str. und Lincoln Lane
eröffnet habe.
Meine Freunde und Bekannte, sowie Alle die es werden wollen, sind um ihre gef. Kundschaft ersucht, und es wird mir jederzeit zum Vergnügen gereichen sie mit frischem Bier, besten Cigarren und ausgewählten Getränken auf's Aufmerksamste zu bedienen.
Achtungsvoll,
John Eberhardt.

Indianapolis
Wasser Comp.
No. 23 Süd Pennsylvania Str.
Um die Zahl unserer Consumenten zu vermehren, werden wir Straßen- und Hofarbeiten zu 25 Cents per Faß verrichten und zwar mit ¾ Zoll Bleiröhren.
Wasser-Rate: Haus mit 6 Zimmer $5 per Jahr; jedes weitere Zimmer $1 per Jahr; Badezimmer $ Jahr; Water-Closets $3 per Jahr. Wasser reiner und besser als Quellwasser.
Wegen näherer Auskunft, Ausdehnung der Wasserleitung u. s. w., spreche man in der Office vor.